

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
16 (1890)**

231 (2.10.1890)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1065440](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1065440)

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadtgödens u. Bant.

Zuferte für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 231. Donnerstag, den 2. Oktober 1890. 16. Jahrgang.

Das Erlöschen des Sozialistengesetzes.

Mit dem heutigen Tage erreicht das Sozialistengesetz sein Ende. Wie schwer die Probe auch ist, auf welche von jetzt ab die bürgerliche Gesellschaft gestellt ist, so wird sie sie bestehen können, sofern sie alle Kräfte dafür einsetzt und an zielbewusster Energie, Hingebung und Opferfreudigkeit sich von den Gegnern nicht über-treffen läßt. Nicht mit Unrecht ist gegenüber den Behauptungen, daß das Falllassen des Sozialistengesetzes die Kapitulation vor der Sozialdemokratie bedeute, in einer Berliner Versammlung darauf hingewiesen, daß das Aufgeben des letzteren vielmehr von Vertrauen zur Kraft des Staates und Bürgerthums zeuge. Der Staat wird neben der Fortführung einer der Wohlfahrt der großen Massen gewidmeten Sozialpolitik mit vollster Kraft den Gesetzen Achtung zu verschaffen und die Ruhe und öffentliche Ordnung sowie die Sicherheit seiner Bürger aufrecht zu erhalten wissen. Niemand weiß man dies besser, als im sozialdemokratischen Lager; hier liegt einer der Gründe, welche für die energische Repression der Parteileitung gegen die „Jungen maßgebend waren.

Kirche und Schule werden die auf die Wahrung der Autorität und Gewinnung des Vertrauens gleichzeitige gerichtete Aktion des Staates kräftig unterstützen müssen und können, wenn sie ihre Kräfte, statt sie in anderen Bestrebungen zu zerpfücken, auf diese große Aufgabe der Zeit konzentriren und als getreue Verbündete zusammenwirken. Aber die bürgerliche Gesellschaft muß an ihrem Theile auch das leisten, was ihr zukommt. Wenn die Sozialdemokratie hier leichteres Spiel als gegenüber dem Staate zu haben glaubt, so geben ihr die bisherigen Erfahrungen nicht ganz Unrecht. Es wurde bereits in der „Post“ vor einiger Zeit darauf hingewiesen, daß das Sozialistengesetz das Bürgerthum zur Lähmung verleitet hat. Das Bewußtsein auf sich gestellt zu sein, und die daraus sich ergebende Verantwortung wird, wenn anders es seiner Stellung in Staat und Gesellschaft würdig ist, es zur Entfaltung seiner vollen Kräfte anspornen müssen. Zwei Seiten der Aufgaben, welche der 1. Oktober der bürgerlichen Gesellschaft stellt, treten besonders hervor. Sie wird der Staatsgewalt zur Erhaltung der öffentlichen Ordnung und des inneren Friedens thätig beistehen und mit allen sich darbietenden Mitteln durch Verheerung und Aufklärung mittelst Wort und Schrift durch Presse, Vereine, Versammlungen und vor allem durch mündlichen Verkehr im engeren Kreise persönlicher Bekanntschaft den sozialdemokratischen Verleuren den Boden abzugrahen haben. Die zweite Reihe der Aufgaben bezweckt, das Vertrauen zwischen den besitzenden und höher gebildeten Schichten der Bevölkerung und den großen Massen, sowie die Autorität der ersteren herzustellen und zu befestigen.

Wer sich vergegenwärtigt, daß es heut keine natürliche Autorität mehr giebt, wenn ihr die vollste Erfüllung der Pflichten der sozialen und wirtschaftlichen Stellung fehlt, wird anerkennen, daß beide Seiten der Aufgabe sich nahe berühren. Sie sehen beide die volle Erfüllung der Forderungen voraus, welche vom Standpunkte des praktischen Christenthums bezüglich der Pflege des Gemeinwohls und insbesondere der der Wohlfahrt und der Interessen der breiten Schichten der Bevölkerung zu stellen sind. Die zahlreichen rühmlichen Vorbilder auf diesem Gebiete müssen allgemeine Nachfolge finden. Erst dann wird auch das Wort und der Rath der Besitzenden und höher gebildeten Minderheit wieder voll zur Geltung kommen. Aber das Wort allein thut es bekanntlich nicht; das Beispiel muß ihm helfend zur Seite treten. Die bürgerliche Gesellschaft muß den Arbeitern und den ihnen sozial nahestehenden Elementen der Bevölkerung mit dem Beispiel der Religiosität, untadeligen sittlichen Wandels, der Achtung vor dem Gesetz und patriotischer Tugend

gegen Kaiser und Reich vorangehen; erst dann wird sie auf die Nachfolge der großen Massen rechnen können.

Findet der 1. Oktober die bürgerliche Gesellschaft auf dieser Höhe ihrer Aufgabe, dann werden die inneren Schatten auch ohne Sozialistengesetz sich bannen lassen. Deshalb mit voller Kraft vorwärts zu treuer Mitarbeit, Jeder an seinem Theile und nach dem Maße seiner Kraft, vorwärts für Kaiser und Reich!

Deutsches Reich.

Berlin, 30. Sept. (Hof- und Personal-Nachrichten.) Der Kaiser verließ heute gegen 10 Uhr zu Wagen Theerbude, um von Trakehnen die Reise mittelst Sonderzuges nach Wien fortzusetzen. — Die Kaiserin begab sich heute mit den beiden ältesten Prinzen nach dem Mausoleum zu Charlottenburg, um der Gedächtnisfeier am Sarge der Kaiserin Augusta beizuwohnen. — Der Sarkophag der Kaiserin Augusta ist mit duftigen Blumen reich geschmückt. Der Kranz, den die Kaiserin niederlegte, war aus Lorbeerzweigen gebunden. Zahlreiche prachtvolle Kränze wurden am Sarkophag niedergelegt.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ bemerkt gegenüber der „Kreuzzeitung“, von Auseinandersetzungs-Schwierigkeiten mit Major von Wischmann könne, so lange über die künftige Organisation Ostafrikas nichts Bestimmtes feststehe, nicht die Rede sein. Bis zum 31. März 1891, bis wohin die Stellung v. Wischmann's etatsmäßig festgelegt, würde also eine Aenderung in der Stellung desselben nicht eintreten; Major v. Wischmann lehre übrigens demnächst auf seinen Posten zurück.

Zum Domherrn von Merseburg ist an Stelle des verstorbenen Regierungspräsidenten v. Wurmb der Generalpostmeister Excellenz Dr. v. Stephan ernannt worden.

Nach dem Pariser „Figaro“ sollen die verkehrspolitischen Berichte der „Times“ aus Zanzibar den englischen Generalkonul Evan Smith zum Verfasser haben.

Bei der Rückkehr der ausgefahrenen Sozialdemokraten nach Berlin werden — worauf die „Frei. Ztg.“ aufmerksam macht — drei Ausgewiesene ausbleiben, weil sie inzwischen von der Sozialdemokratie selbst in Licht und Bann gethan worden sind. Und doch waren diese drei Ausgewiesenen, Hasselmann, Most und Fritzsche, vor dem Inkrafttreten des Sozialistengesetzes die eigentlichen Führer der Sozialdemokratie in Berlin. Wie wurden dieselben bejubelt und geehrt, als sie nach Verhängung des Verlagerungszustandes in Berlin sich verabschiedeten. Was aus denselben geworden ist, das mag man in der sozialdemokratischen Presse selbst nachlesen. Alle Drei leben in Amerika und sind mit ihren früheren Gefinnungsgenossen vollständig zerfallen. — Abg. Liebnicht ist in die Redaktion des „Berl. Volksbl.“ eingetreten.

Zur Revision des Invaliditätsversicherungsgesetzes schreibt die „Frei. Ztg.“: „Die Probe darauf, ob der jetzigen Mehrheit des Reichstages die Inkraftsetzung genehm ist, wird derselben vor dem Neujahrstermin schwerlich erspart bleiben. Unserer Schätzung nach wird in dem für die Regierung günstigen Fall die Sozialdemokratie für die Inkraftsetzung den Ausschlag geben.“ Damit wird, wie es scheint, ein deutsch-stämmiger Antrag im Reichstag angehängt, die Ausführung des Gesetzes zu verschleppen. Man darf interessanten Verhandlungen darüber entgegensehen. Nach den bestimmten Erklärungen der Regierung würde aber ein Aufschub auch dann schwerlich bewilligt werden, wenn sich eine Reichstagsmehrheit dafür aussprechen sollte.

Der Reichsschatzsekretär nahm die gestern gemeldete Offerte des Bankentourismus wegen der Uebernahme von 170 Millionen Mark dreiprozentige Reichsanleihe an. Heute hat das Konsortium mit dem Finanzminister Miquel wegen Uebernahme von 65 Mill.

3 Proz. preussischer Konsols abgeschlossen. Der Uebernahmepreis ist gleichfalls 86,40 Proz. Die Reichsanleihe und die Konsols werden gleichzeitig zur Subskription aufgelegt.

Berlin, 30. Sept. Die „Nat.-Ztg.“ schreibt: „Von dem Ergebnis der schwebenden Verhandlungen wird es jedenfalls auch abhängen, ob Major v. Wischmann wieder nach Ostafrika geht. Wird dort — wie es scheint, unter formeller Uebernahme der Regierungsgewalt von der Deutsch-ostafrikanischen Gesellschaft auf das Reich — ein Zivilgouverneur eingesetzt, so würde für das Amt des Reichskommissars daneben kein Raum bleiben, und ein militärisches Kommando unter dem Gouverneur würde Major von Wischmann vermutlich nicht übernehmen. Bei dem ihm zu Ehren in Köln veranstalteten Feste bemerkte er, daß er über seine künftige Bestimmung noch nichts wisse.“ — Dr. Karl Peters scheint sich — wie die „Kreuzztg.“ schreibt — auf einen längeren Aufenthalt in Berlin einzurichten zu wollen, da er heute eine Privatwohnung in der Albrechtstraße bezogen hat.

Der „Frankf. Ztg.“ wird aus Rasthor gemeldet: Unter Leitung der fiskalischen Laurahütte peitonturten sämtliche ober-schlesische Grubenverwaltungen um Dehnung der russischen Grenze für die Schweine-Einfuhr.

Mit dem 1. Oktober tritt das Gesetz über die Erhöhung der Friedenspräsenzstärke des Heeres in Kraft. Dasselbe setzt die Friedenspräsenzstärke auf 486 983 Mann fest, wobei die Offiziere (20 285), Einjährig-Freiwilligen (9000), Militärärzte (1830), Zahlmeister, Kobärzte, Wäschmaschinen, Waffenmeister, Sattler, sowie sämtliche Militärbeamte nicht inbegriffen sind.

Köln, 30. Septbr. Binnen Kurzem wird eine Denkschrift erscheinen, betitelt „Die Rhein-Seeschiffahrt-Denkschrift“, im Auftrage von L. F. Oerterlieth ausgearbeitet von Ingenieur A. Graff, mit Uebersichtskarte, Plänen, Anlagen u. s. w. Es soll der Nachweis geführt werden, daß die Schiffbarmachung des Rheinstromes vom Meer bis nach Köln aufwärts für Seeschiffe mit den heutigen Mitteln der Technik sehr wohl zu ermöglichen ist. Köln soll zu einem Hafenplatz ersten Ranges erhoben werden; auch die Gesamtinteressen Deutschlands und Preussens — so heißt es in der Denkschrift — fordern eine nachhaltige Hebung des Kölner Platzes als Rheinhafen, um einen deutschen Seehafen im Nordseegebiete zu schaffen, der im Stande wäre, dem weiten und verkehrsreichen südwestdeutschen Hinterlande bis zu den Alpen Erfaß für Antwerpen und Rotterdam zu bieten. Wir Deutsche haben ein natürliches Recht auf solchen binnenländischen Seehafen, da nun einmal Holland und Belgien uns an der Westküste vorgelagert sind, und wir besitzen die Macht und die Kraft dazu, und diesen Hafen zu schaffen, wenn wir nur ernstlich wollen. Dies legt die Schrift näher dar, indem sie einen ausführbar erscheinenden Plan entwickelt, demzufolge eine Fahrwasserbreite von 6,50 Meter bei dem unmittelbaren niedrigsten Wasserstande des Rheins hergestellt werden kann, so daß 95 Proz. aller deutschen Seeschiffe diese Fahrwasserbreite benutzen können, da nur wenige Schiffe der deutschen Handelsflotte eine Tautiefe von mehr als 6 Meter haben. Die stehenden Brücken können durch Seitenanlässe mit Drehbrücken umgangen werden. Mit Holland wäre gewiß eine Verständigung zu erzielen. Die Kosten sind auf 85 Millionen Mark veranschlagt. Diese Summe könnte leicht aus Schiffahrtsabgaben verzinst oder getilgt werden, wie die Denkschrift ziffermäßig nachweist. Die bedeutenden Vortheile, die in vieler Hinsicht aus einer Vertiefung des Rheinfahrwassers für den Verkehr nach der See erwachsen würden, sollten zur Lösung dieser großen verkehrspolitischen und wirtschaftlichen Frage anspornen.

Detmold, 29. Sept. (Regentschaftsgesetz.) Das Schicksal des Fürstenthums Lippe-Deimold dürfte sich in den nächsten Tagen

Der Gräfin Rache.

Von H. Waldemar.

(Fortsetzung.)

Das junge Mädchen erblickte.

„Auf mich?“

„Ja, gewiß. Die Hauptursache hierzu gaben Sie, — fahren Sie nicht auf, Elisabeth, — durch Ihre Fähigkeiten, mit Gert zu philosophiren, nicht durch das Gefühl, das Sie an ihn bindet, denn ich glaube nicht, daß die Gräfin bis jetzt hinter Ihr Geheimniß gekommen, aber sie selbst fühlte bald, daß Sie ihr darin überlegen und daß Gert sich in Ihrer Gesellschaft wohl befindet, wie in der ihrigen, und da erfaßte die junge Frau Neid und Eifersucht.“

„Sie mögen Recht haben, Lautern, und ich bin Ihnen dankbar für Ihre Aufklärung, denn nun kann ich mir manches Räthselhafte in Wilis Wesen erklären. Wäre es nicht um den kleinen Feltz, der dann ganz verlassen zurückbliebe, wenn ich ginge, würde mich nichts hier zurückhalten. Ja, wer das gehaut hätte, Lautern, daß sich aus dem saufen, unselbstständigen Mädchen eine solch determinirte, nur sich und ihrem Vergnügen lebende Frau entwickeln würde!“

„Und Gert?“ fragte der Graf.

„Er leidet sehr darunter, sucht es aber möglichst zu verbergen. — Es ging Alles gut, Will lebte nur ihrem Gatten und ihrem Kinde, bis die zahllosen Einladungen sie mehr und mehr mit der Gräfin im Rosenhaus zusammenbrachten. Nimmt dieselbe auch nur wenige an, so sind es doch immer diejenigen, denen auch Gert Folge leisten muß. Will schwärmt enthusiastisch für alles Schöne, und die Gräfin ist schön und hinreißend lebens-

würdig. Sie hat es fertig gebracht, Will ganz und gar in ihren Bann zu ziehen.“

„Aber Ihre Schwester weiß doch, was vorgefallen?“ fragte Lautern.

„Gewiß, aber sie ist so verblendet, daß neulich bei einer Gelegenheit, als Gert ihr die Sache wieder vorhielt, sie Alles als Verleumdung erklärte.“

„Das ist das Neueste, was ich bis jetzt von ihr hörte“, lachte Lautern. „Verleumdung! Natürlich weiß sie Ihren Missethaten ein Mäntelchen umzuhängen! Verleumdung! Als ob wir es nicht besser wüßten! Ihrer Schwester müssen die Augen geöffnet werden, Elisabeth.“

„O, wenn Sie dies vermöchten, Lautern, wie wollte ich Ihnen dankbar sein! Ich flehe Sie an, versuchen Sie, Will aus der Gräfin's Zauberkreis zu bringen, damit ihr und Gerts Glück nicht in Trümmern geht.“

Sinnend blickte Lautern in die blickenden Augen Elisabeths. Was gäbe er darum, wenn sie für ihn so leuchteten.

„Gert und immer Gert!“ rief er bitter. „Für sein Glück bangt Ihr liebendes Herz und das weinige treten Sie erbar-mungslos mit Füßen.“

Elisabeth antwortete nicht gleich, sie wendete sich mit bleichen Wangen und feuchten Augen dem Kinde zu und ihre Hand auf Lauterns Arm legend, sagte sie:

„Sehen Sie hier, Lautern, das unschuldige Kind, wer wird seinen Schlaf behüten, es im Wagen beschützen, wenn durch einen unheilvollen Konflikt ihm die Mutter entrisen wird? Dann ist meines Bleibens auch nicht mehr, und der arme Junge, von dem sich Gert niemals trennen wird, wächst heran ohne liebevolle Pflege eines weiblichen Wesens. Blicken Sie mich nicht so düster an, mein Freund, lassen Sie es dahin nicht kommen, ich bitte, ich beschwöre Sie im Namen des kleinen Feltz.“

„Ich werde mein Möglichstes thun, theure Elisabeth“, erwiderte der Graf bewegt. „Was vollbringe ich nicht um ein gütiges Wort, ein Lächeln von Ihnen? O, Elisabeth, was machen Sie aus mir“, rief er mit schmerzlichem Tone.

„Still, still, Lautern, das ist überwunden“, beschwichtigte ihn Elisabeth.

„Das glauben Sie, Elisabeth? O, wie schlecht verstehen Sie meine tiefe Liebe zu würdigen“, erwiderte Lautern niedergeschlagen, „doch — dies soll mein Loos sein!“

„Also hier finde ich dich!“ rief Graf Breden, welcher früher zurückgekehrt war und durch den alten Martin Lauterns Anwesenheit erfahren hatte.

„Warum sollte ich nicht hier zu finden sein, Gert?“ entgegnete Graf Lautern, nachdem die erste herzliche Bewillkommung vorüber war, „ich plauderte mit Fräulein Elisabeth und da flog, wie Du ja aus Erfahrung weißt, die Zeit pfeilschnell dahin.“

„Schmeichler!“ warf Elisabeth ein.

„Nicht doch, es ist meine innerste Ueberzeugung“, wehrte Lautern ab.

Argwöhnlich beobachtete Breden das Paar, das, wie er früher oft wähnte, wie für einander geschaffen schien. Warum krampte sich ihm das Herz nur so sehr zusammen bei dem Gedanken, daß Elisabeth scheiden würde? Mußte er sich nicht sagen, daß dies doch eines Tages eintreten würde? Er fand in dem Zwiegespräch, der ihn erfüllte und erregte, keinen Ausweg. Hier die geliebte Gattin, die Mutter seines herzigen Kindes, dort aber die Genosfin seiner geistigen Arbeit, die Freundin, an welche ihn die gleichen Interessen, das gleiche Streben banden, die befähigt war, dem Gedankenflug seines Geistes zu folgen.

(Fortsetzung folgt.)

entscheiden. Auf die demnächstige Thronfolge machen, wie wiederholt dargelegt, sowohl die gräflichen Nebenlinien des sachsen-Weissenburger Hauses wie die regierende bückeburger Linie Anspruch. Augenblicklich handelt es sich aber noch nicht direkt um die Successionsfrage, sondern es wird den am Donnerstag zusammentretenden Landständen, da der Bruder des regierenden Fürsten zu Lippe — der nächste Thronfolger — gesteskrank ist, lediglich ein Gesetz vorgelegt werden, welches den Fürsten ermächtigt, aus den Agnaten des sachsen-Weissenburger Hauses im Voraus einen Regenten — für die Regierungszeit des gesteskranken Prinzen Alexander — zu bestimmen. Wird das Gesetz angenommen und fällt die Regentenschaft, wie verschiedene Blätter wissen wollen, mutmaßlich auf einen der bückeburgischen Prinzen, so bedeutet das für die bückeburgische Linie einen großen Erfolg und gewährt ihr bezüglich der von ihr erhobenen Ansprüche auf die Succession einen so erheblichen Vorsprung vor den übrigen Bewerber, daß die schließliche Durchsetzung dieser Ansprüche und damit die dermalenige Vereinigung von Schaumburg-Lippe und Lippe-Deimold kaum noch einem Zweifel unterliegen kann.

Stettin, 30. Septbr. In Gegenwart des Fürstbischöflichen Dr. Kopp und anderer hoher katholischer Geistlichen fand heute die feierliche Einweihung der ersten hiesigen katholischen Kirche statt.

Coburg, 29. Sept. Der Erbprinz und die Erbprinzessin von Meiningen sind mit der Prinzessin Feodora nach dem Lustschloß Altenstein in Sachsen-Meiningen abgereist.

Ohlau, 27. Sept. Der Kaiser wird voraussichtlich Anfang November nach Linden bei Ohlau zur Hofjagd kommen.

Wiesbaden, 29. Sept. Der Erbprinz Wilhelm von Nassau erhält jetzt seinen eigenen Hofstaat und tritt noch im Laufe dieses Jahres, in Begleitung seines hohen ernannten Hofmarschalls, des bayerischen Premierlieutenants a. D., österreichischen Kammerherrn Frhrn. v. Syberg-Sümmern, eine längere Reise an, auf welcher er verschiedene Höfe besuchen wird. Der noch unverheiratete Prinz steht im 39. Lebensjahre.

Sigmaringen, 29. Sept. Der Fürst von Hohenzollern ist mit dem Prinzen Friedrich von Hohenzollern auf seine in Norddeutschland gelegenen Besitzungen zur Jagd abgereist.

Karlsruhe, 30. Septbr. Der Großherzog hat am Geburtsfeste der Kaiserin Augusta bestimmt, daß das neue Frauenbad in Baden-Baden fortan den Namen „Kaiserin Augusta-Bad“ führen soll.

Russland.

Wien, 29. Sept. Der Prinz Leopold von Preußen, der gestern infognito hier eingetroffen ist, besuchte nachmittags die Ausstellung. Heute ist derselbe nach Mariaszell abgereist. — Erzherzog Franz Ferdinand von Oesterreich-Este ist gestern aus Prag eingetroffen. — Die Erzherzogin Elisabeth ist gestern nach Spanien abgereist, um ihre Tochter, die Königin-Regentin, zu besuchen.

Amsterdam, 30. Sept. Der Zustand des Königs ist hoffnungslos. Die Liberalen fordern eine Untersuchung der Anklage des Majors Timbal, welcher die Regierung beschuldigt, den regierungsunfähigen König zu sequestrieren.

Paris, 29. Sept. Den Abendblättern zufolge hat der verhaftete Börsenspekulant Arnaud, an welchen die von Nancy abgegangene lügenhafte Depesche über einen angeblichen Grenzzwischenfall adressirt war, eingestanden, bereits im April v. J. zum Zwecke von Börsenmanövern derartige Depeschen verfaßt und abgesendet zu haben.

Lissabon, 30. Sept. Der König machte heute im Parke des Schlosses Cintra einen Spaziergang und empfing später Matens Ferrao, welcher auch vom König zum Diner geladen wurde.

London, 29. Sept. Die „Times“ meldet aus Rangoon, daß durch den Einfluß des deutschen Konsuls in Banzot ein deutscher Ingenieur, bei der siamesischen Regierung angestellt, mit dem Bau einer Eisenbahn von Bangkok nach Kora beauftragt wurde. Die Kosten betragen 1 300 000 Pfd. Sterl. Die Schienen und Maschinen werden aus Deutschland bezogen. Die bei diesem Bau angestellten Ingenieure müssen alle Deutsche sein.

London, 30. Sept. Die Lage in Erzerum ist eine sehr ernste. Die Zusammenziehung russischer Truppen an der Grenze dauert fort; es verlautet, daß bereits 72 000 Mann dort zusammengezogen seien. Die Türken fürchten, bald angegriffen zu werden, und verzetzen die Kurden in Bereitschaft, Widerstand zu leisten.

Belgrad, 29. Sept. Der Präsident des Staatsrathes Dokschich gab seine Demission als Gouverneur des Königs Alexander. Zu seinem Nachfolger wurde der Oberst Mischkowitz ernannt. — Daß die bei der gestrigen Spazierfahrt des Königs Alexander und des Königs Milan erfolgte Explosion einer Patrone nicht unter dem Wagen des Königs, sondern unter demjenigen des ihm folgenden Adjutanten stattfand, ist amtlich festgestellt worden.

Newyork, 29. Sept. Der Präsident von Venezuela hat einen langen Erlaß gegen Zeitungsredakteure veröffentlicht, welche ihn und andere Staatsbeamte verleumdete haben sollen. Mit Genehmigung des Bundesrathes werden diejenigen Journalisten, welche spanische Unterthanen sind, an Bord des ersten von La Guayra abfahrenden Dampfers gebracht werden, während die venezuelischen ihrer Bestrafung durch die Gerichte des Landes entgegensehen.

Marine.

§ Wilhelmshaven, 1. Okt. S. M. Vermessungsfahrzeug „Albatros“ hat gestern nachmittags 3 Uhr an der hiesigen Kaiserlichen Werft außer Dienst gestellt. — S. M. Panzerschiff „Odenburg“ hat heute Morgen mit Flaggenschiff der Nordsee „S 42“ übernommen und die Flaggenschiß des Oberbefehlshabers der Nordsee „S 42“ übernommen. — S. M. Torpedoboots-Divisionsboot „D 5“, S. M. Torpedoboot „S 42“, „S 45“ und „S 47“ sind von Kiel kommend heute Vormittag 9 Uhr im hiesigen neuen Hafen eingelaufen.

§ Kiel, 30. Septbr. Mit dem heutigen Tage haben die Panzerschiffe „Wagern“, „Wittelsberg“, „Ab.“, „Gülte“, „Sitz“, die I. Torpedoboots-Division, die Schiffsjungen-Schulschiffe „Luise“ und „Roter“ außer Dienst gestellt. — Es befinden sich von den kleineren Schiffen jetzt nur noch das Panzerschiff „Boden“, welches die Flaggenschiß des Stationschefs führt, das Torpedoschulschiff „Blücher“, das Minenschulschiff „Abein“, das Vermessungsfahrzeug „Nautilus“, welches am 3. Oktober inspiziert wird und dann mit der Abreise beginnt, die Kaiserliche Yacht „Hohenzollern“ und das Fahrzeug „Dier“ in Dienst. — Betreffs Ausbildung für die bevorstehende Winterreise liegt in der Werft das Flaggenschiff des Übungsgeschwaders, Panzerschiff „Kaiser“, und das Panzerschiff „Deutschland“. In den nächsten Tagen wird auch das Panzerschiff „Siegfried“, welches während des Sommers zu Probefahrten im Dienst gestellt war, mit der Abreise beginnen und dann außer Dienst stellen.

Paris, 30. Septbr. In Toulon herrscht wieder einmal die Spionensucht. Man ist sehr aufgeregt über das Verschwinden eines Unterleutenants der Marine-Infanterie, dessen Spuren seit drei Monaten verloren sind. Der Verschwindene soll eskapistischer Herkunft sein.

Paris, 30. Sept. Die vielfach in der französischen Presse lautgewordenen Befürchtungen über den mangelhaften Zustand der Flotte haben zu einer bezüglichen Berathung im jüngsten in Paris abgehaltenen Ministerrath geführt. Wenn auch die Einzelheiten dieser Berathung nicht vorliegen, so ist doch aus dem kurzen Bericht ersichtlich, daß der Ministerrath sich im Grundsatze für die Bildung eines Oberflottenrathes entschieden hat. Es wurde die Veröffentlichung eines Decretes beschlossen, welches etwa in 14 Tagen die Regelung der neuen Behörde feststellen soll. Der Ober-

flottenrath wird, analog dem unter dem Vorhise des Kriegsministers tagenden Oberkriegsrath, unter dem Vorhise des Marineministers über alle wichtigen Fragen der Marineverwaltung in letzter Instanz zu entscheiden haben. Es ist anzunehmen, daß dieser Oberflottenrath als seine nächste Aufgabe die gründliche Untersuchung und Abstellung der in den jüngsten Flottenmanövern zu Tage getretenen Mängel ins Auge faßt wird.

Konstantinopel, 30. Sept. Mit der an der Südküste Japans vor 14 Tagen untergegangenen türkischen Fregatte „Ertoğrul“ verunglückten 20 Offiziere, 14 Maschinisten, 3 Ärzte, 14 Seekadetten, 105 Unteroffiziere, 344 Matrosen, 5 Zivilarbeiter, im Ganzen 505 Personen.

Soziales.

* Wilhelmshaven, 1. Okt. Die Mannschaften der in Kiel außer Dienst gestellten Schiffe sind, soweit sie zur hiesigen Station gehören, hier eingetroffen und ihren resp. Marinetheilen zugewiesen worden.

* Wilhelmshaven, 1. Okt. Eine gemeinschaftliche Sitzung beider städtischer Kollegien wird am morgigen Donnerstag, 2. Oktbr., abgehalten. Auf der Tagesordnung steht u. A. die Feuerwehr-Angelegenheit, wie die Einführung von vier neugewählten Bürgervorstehern.

* Wilhelmshaven, 1. Okt. Zwei Sonderzüge zu ermäßigten Preisen werden am nächsten Sonntag von hier abgelassen werden: der eine Morgens 7 Uhr 43 Min. nach Bremen, der andere 1 Uhr 10 Min. Nachmittags nach Oldenburg. Die Rückfahrt von Bremen erfolgt Abends 9 Uhr 48 Min., von Oldenburg 11 Uhr 10 Min., so daß die Rückkehr beider Züge gegen 12 Uhr 40 Min. Nachts hier zu erwarten sein wird. Die Preise nach Bremen sind die bisherigen, für Hin- und Rückfahrt nebst einmaligem freien Eintritt in die Ausstellung II. Klasse 4 Mark, III. Klasse 3 Mark, zu dem Sonderzug nach Oldenburg wird für Hin- und Rückfahrt nur der ermäßigte Preis der einfachen Fahrt berechnet.

* Wilhelmshaven, 1. Okt. Von heute ab werden die beiden Eisenbahndrehbrücken über den Ems-Jade-Kanal bei Sanderbush und Marienfiel während der nachstehenden Zeiten wegen des Eisenbahnverkehrs regelmäßig geschlossen, mithin für die Schiffsahrt nicht passierbar sein: 1. Brücke bei Sanderbush: von 8.25 Morgens bis 10.55 Vormittags, von 11.50 Vormittags bis 2.05 Nachmittags, von 3.05 Nachmittags bis 5.50 Nachmittags, von 6.35 Abends bis 8.30 Abends, von 9.30 Abend bis 7.25 Morgens. 2. Brücke bei Marienfiel: von 8.00 Morgens bis 10.30 Vormittags, von 11.30 Vormittags bis 2.05 Nachmittags, 3.05 Nachmittags bis 6.00 Nachmittags, von 6.30 Abends bis 8.30 Abends, von 9.30 Abends bis 7.20 Morgens.

Wilhelmshaven, 1. Okt. Das Stiftungsfest des Gesangsvereins „Vittoria“ in Burg Hohenzollern hatte sich eines regen Zuspruchs zu erfreuen. Die theatralischen Aufführungen sowie die Chorlieder gelangen aufs Beste und wurden auch tüchtig applaudirt. Der nachfolgende Ball hielt die Sänger und deren Freunde bis zum frühen Morgen in gemüthlichster Stimmung beisammen.

* Wilhelmshaven, 1. Okt. Nachdem die Entlassung der Reservemannschaften zum Theil erfolgt ist bezw. noch erfolgen wird, sei darauf aufmerksam gemacht, daß die betreffenden Mannschaften sich innerhalb 14 Tagen, vom Tage der Entlassung an gerechnet, bei ihrem heimathlichen Bezirksfeldwebel anzumelden haben. Die zur Disposition ihrer Truppentheile beurlaubten Mannschaften haben beim Wechsel des Aufenthaltsortes die Genehmigung ihres Bezirkskommandeurs vor dem Verzuge nachzuholen. Bei Unterlassung dieser Nachsicherung erfolgt die sofortige Einberufung zum Truppentheile.

* Wilhelmshaven, 1. Okt. Durch die Buchhandlung von W. L. Ladewig, No. 11, gelangt soeben eine Handkarte des Reg.-Bez. Aurich, bearbeitet von Herrn Mittelschullehrer Gerbrecht hier selbst, zur Ausgabe. Die übersichtliche und zunächst für Schulzwecke berechnete Karte ist eine Verkleinerung der vor kurzem an dieser Stelle besprochenen Schulwandkarte, mit der sie scharfes Colorit und getreue Wiedergabe, sowie gründliche Sauberkeit in der Ausführung theilt.

* Wilhelmshaven, 1. Okt. Wie verlautet, soll in Zukunft der Handel mit Loosen der preussischen Klassenlotterie verboten werden, so daß sich mit deren Vertrieb fortan nur noch die Kgl. Lotterie-Einnehmer befassen dürfen.

Aus der Umgegend und der Provinz.

y Hüsterfiel, 29. Sept. In letzter Zeit ist hier vielfach die Schweinepeste aufgetreten. — Der Fortgang des Thierarztes Ziegfeld von hier nach Bant wird unangenehm empfunden, da ein Thierarzt und Fleischbeschauer hier am Orte sehr fehlen.

k Hüsterfiel, 30. Sept. In kommender Winterfaison wird der hiesige Kriegerverein uns durch einige Theater-Abende erfreuen. Laut Beschluß der letzten Monats-Versammlung wird die erste Aufführung gegen Ende Oktober stattfinden.

Fedderwarden, 30. Sept. Am 9. d. M. feiern die hier und in weiter Umgegend allgemein geachteten Eheleute J. O. Gummels und Frau das Fest der goldenen Hochzeit.

Sande, 27. Sept. In der zur hiesigen Gemeinde gehörigen Schulacht Sanderbush befinden sich 3. sehr unangenehme Schulverhältnisse. Nachdem schon seit Anfang August der Umbau der Schule bezw. Neubau der zweiten Schulklasse beendet ist, ist bis jetzt noch immer kein zweiter Lehrer angestellt und ist auch wohl keine Aussicht vorhanden, daß vor Mal n. J. ein Lehrer hierher versetzt wird, weil hierfür z. B. keine geeigneten Kräfte disponibel sein sollen. Da durch den Umbau das frühere alte Schulzimmer kleiner geworden, so ist es auch dem Lehrer nicht mehr möglich, sämtliche Kinder wie früher gemeinschaftlich zu unterrichten, und die getrennten Klassen können deshalb in der Woche nur 2 1/2 Tag, das sind 15 bis 18 Stunden, die Schule besuchen. Daß bei dieser Lage es sowohl dem Lehrer, wie den Kindern nicht möglich ist, das für ein Jahr gesteckte Ziel zu erreichen, ist klar, und es wäre zu wünschen, daß die betr. Behörden in die Lage gebracht würden, solchen Vorkommnissen zu begegnen.

Jevers, 30. Septbr. Von Köln aus sind wegen Anlage einer Gasanstalt hier am Platze Erdkundungen eingezogen worden. Näheres ist darüber bis jetzt nicht bekannt geworden, nur soviel verlautet nach dem Sev. Wochenbl. noch, daß die betreffende Firma die Anstalt auf ihre Kosten herstellen und von der Stadt für die Straßenbeleuchtung nur denjenigen regelmäßigen Betrag beanspruchen würde, den sie jährlich für die Petroleumbeleuchtung der Stadt aufzuwenden genöthigt ist. Der Plan wird zur Ausführung kommen, wenn sich die Bethelligung des Publikums an dem Gasverbrauch in erwünschtem Umfange zu erkennen giebt.

Barel, 27. Septbr. Aus einem Bericht des Hagenmeisters Krienty geht hervor, daß der Barelser Hagen seit 1888 seinen Verkehr auf das Doppelte gesteigert hat.

* Barel, 1. Okt. Im Walde bei Odenstroehe ist an einem 7jährigen Mädchen ein schändlicher Gewaltact verübt worden. Der Verbrecher ist bereits verhaftet.

† Nörtnens, 29. Septbr. Die lutherische Gemeinde Nörtnens, über deren kirchliche Nothlage wir schon mehrfach berichtet haben, wird voraussichtlich in nächster Zukunft durch den Neubau einer

Schule und zweier Lehrerwohnungen noch mehr belastet werden, als bisher, da der dortige, alleinstehende Lehrer die abnorme Zahl von 167 Kindern zu unterrichten hat. Auch aus diesem Grunde ist der Gemeinde die auf das Erntebankfest angeordnete Bedenkenskollekte in unserer Landeskirche höchst erwünscht, da dieselbe hofft, durch den Ertrag der Kollekte gegenüber der zweifelsohne stark anwachsenden Schulsteuer in kirchlicher Beziehung wenigstens einen Schritt weiter zu kommen.

Hooftel, 29. Sept. Die auf gestern wegen der Eisenbahnfrage Wilhelmshaven-Schillig nach hier berufene Versammlung hatte nicht so große Bethelligung gefunden, wie erwartet und von den Interessenten gewünscht worden war. Die Erschienenen waren indeß einhellig der Ansicht, daß die Bahn erstrebenswerth sei und voraussichtlich auch rentabel sein würde. Vom Vorhiseben und andern Theilnehmern an der Versammlung wurde die Angelegenheit von verschiedenen Seiten beleuchtet und die Bahn als für die betheiligte Gegend von großem Werthe dargestellt. Es ward ferner hervorgehoben, daß voraussichtlich von Seiten der Marine das Projekt begünstigt werden würde. Die gemachten Darlegungen fanden die ungetheilte Zustimmung aller Erschienenen, welche insgesammt der Meinung waren, daß mit allen Kräften für die Bahn gewirkt werden müsse, und wurde, da keine gegentheilige Stimme sich erhob, nach kurzer Debatte eine Kommission gewählt, welche die Angelegenheit energisch in die Hand nehmen solle, damit dem demnächst zusammentretenden Landtage noch die entsprechenden Vorlagen gemacht werden könnten. (Z. W.)

k Aurich, 30. Sept. Für die nächste Schwurgerichtsperiode, welche am 3. November d. J. beginnt, sind als Geschworene aus- gelooft die Herren: Landwirth und Bäcker L. Kramer-Loga, Kaufmann B. Mescher-Norden, Telegraphendirektor Hofmeister-Enden, Landwirth Jan L. Hebe-Bunde, Landwirth Heze Lieuten- ant-Gotland, Kaufmann G. ter Behn-Norden, Particulier J. F. Mentjes-Enden, Particulier G. van Heitniga-Norden, Particulier Maar Bruns-Norden, Landwirth C. Weder-Junitzerriege, Bier- händler Luto Deder-Enden, Landwirth Menje Arends-Klimpe, Kaufmann H. Skomon-Beer, Landwirth Joh. Schelten-Deich- und Stelrott, Fabrikdirektor E. Petrich-Beer, Landwirth Joh. Ludw. Schulz-Goltrop, Apotheker A. Timmermann-Bunde, Hotelbesitzer J. Hempel-Wilhelmshaven, Maurermeister Aug. Vorrmann- Wilhelmshaven, Landwirth J. B. Stromann-Wisquard, Landwirth Ewert Ohling-Jarsum, Landwirth Fritz Metzger-Heintz- volder, Landwirth Cla. Jansen-Beide, Landwirth Claar Hagena- Hagernarsh, Gemeinde-Vorsteher Gronewold-Tilsum, Rentier W. Platte-Sandbauerschaft, Landwirth Joh. Weers-Timmel, Landwirth Germ. Agena-Landschaftspolber, Gymnasial-Oberlehrer Dr. Lüde- Norden, Particulier E. Nelmers-Nordmoor.

Enden, 30. Sept. Die am 3. Okt. in unserer Stadt statt- findende Hauptversammlung des ostfriesischen Lehrervereins wird sich besonders mit der örtlichen Schulaufsicht beschäftigen, indem sie die Frage erörtern wird: Wie ist die örtliche Schulaufsicht den neuen Verhältnissen entsprechend zu gestalten? Die Berichterstattung hat der Verein Wilhelmshaven übernommen.

Oldenburg, 29. Septbr. Seit kurzer Zeit halten sich in der Nähe der Stadt, namentlich in der Nähe von Osterburg, größere Trupps Gieuner wieder auf. Ueberall, wohin sie kommen, sind diese braunen Besseln unwillkommene Gäste. Mancherorts sollen sie so aufdringlich gewesen sein, daß sie in den Häusern das Essen vom Feuer genommen und verzehrt haben. Der Landmann S. wurde von ihnen angefallen und vom Wagen gerissen. Als er sich ihnen gegenüber zur Wehr setzte, wurde er an die Kehle gefaßt und bedroht. Man nahm ihm ein Cigarettenetui und untersuchte ihn nach Geld. Mit wenigen Groschen, die S. als Kassegeld in die Tasche gesteckt hatte, mußten sie sich zufrieden geben.

Oldenburg, 30. Septbr. Sehr hoch im Preise stehen augen- blicklich die Kartoffeln. Es werden hier pro 25 Liter 1,10 bis 1,20 M. bezahlt, während der Durchschnittspreis bei sonst ein- germaßen günstigen Ernten sich auf 75 bis 80 Pfg. pro 25 Liter stellte.

Leer, 30. Sept. Für die Summe von 9500 M. wurde heute das hier an der Großen Straße belegene große fiskalische Gebäude, gewesene Rentmeisterwohnung (früher Gebammen-Behran- stalt) verkauft. Käufer sind die Herren Gebrüder Schmidt am Markt hieselbst.

Norderney, 30. Sept. Wie sehr sich der Besuch der deutschen Nordseebäder in den letzten 10 Jahren gehoben hat, geht aus einer jetzt veröffentlichten Statistik hervor. Nach derselben hatte Norderney im Jahre 1880: 8261, 1885: 10 677, 1889: 16 323 und 1890: 16 575; Helgoland 1880: 4085, 1885: 7404, 1889: 12 460 und 1890: 12 220; Vorkum 1880: 2310, 1885: 4010, 1889: 6242 und 1890: 6625 Besucher.

Vermischtes.

Minden, 30. Sept. Von 8 jungen Leuten, welche sich zur Einjährigen-Prüfung gemeldet hatten, bestand dieselbe nur einer.

Oberammergau, 29. Sept. Gestern schloß die Passions- Saison 1890 mit einer vom herrlichen Wetter begünstigten, ausverkauften und wie immer massenhaft von Engländern und Amerikanern besuchten Vorstellung. Nach derselben nahmen alle Darsteller vom Christus-Mayr tiefbewegten Abschied. Die letzten Fremden reisen soeben ab.

Newyork, 28. Sept. Auf der Oregon-Eisenbahn fand gestern unweit Shoshone, Idaho, ein Zusammenstoß zwischen zwei Personenzügen statt. Beide Züge wurden zertrümmert und 20 Passagiere sind ums Leben gekommen. — In Windenden, Massa- chusetts, wurden gestern 2 Personen durch zufällige Berührung elektrischer Drähte auf der Stelle getödtet.

Best, 25. Sept. Eine Feuersbrunst hat gestern in Miaba gewüthet und dortselbst 140 Gebäude eingeäschert. Menschenleben fielen der Katastrophe nicht zum Opfer, doch ist das Elend, welches der Brand angerichtet, sehr groß. — Aus Trensün wird berichtet: Durch Kinder, die mit Zündhölzchen spielten, entstand in dem zwischen Trensün und dem Wadorte Tepliy gelegenen Dorfe Apatsalu bei einem überaus heftigen Winde Feuer. Es brannten 35 Gebäude nebst vielen Fruchts- und Futtervorräthen ab und verbrannte auch ein Kind. — Der blühende Marktsteden Jablonih (Neutraer Comit) ist vollständig niedergebrennt. Das Elend ist unbeschreiblich.

Paris, 25. Sept. Der durch die Ueberschwemmungen ver- ursachte Schaden ist ein ungeheurer. In der Stadt Annonay im Ardchedepartement betragen die Verluste eine Million Franken. In Banosce, wo eine Spinnerei einstürzte, sollen vierzig Arbeiter er- trunken sein.

Neurode, 28. Sept. Ein entsetzlicher Mord wurde in der Nacht zum Sonnabend auf dem Wolfschacht zu Wölke began- gen. Der zum Feuer des Wetterofens bestellte Bergmann ist in die glühenden Flammen des Ofens geworfen worden und elend verbrannt. Es liegt ein Kadaver vor.

Darmstadt, 28. Sept. Das städtische Groß-Umfahrt im Odenwald, Sitz eines Amtsgerichts, einer Realschule, Ackerbauhschule zc. wurde von einem großen Brandunglück heimgesucht. Abgebrannt sind 20 Hofreitern mit zahlreichen gefüllten Scheuern, Stallungen zc.

Masaja, 29. Sept. Der Sanitätsrath hat die Cholera seit gestern für erloschen erklärt.

Wien, 29. Sept. In Korneuburg sind durch eine Benzin-Explosion 13 Menschen verunglückt, 2 sind todt, mehrere befinden sich in hoffnungslosem Zustande.

Trier, 24. Sept. (Ein weiblicher Wilddieb.) Die Waldungen des gräflich kesselfeld'schen Majorats in der Nähe von Hermestel wurden schon seit längere Zeit durch einen äußerst gewandten Wildschütz heimlich heimlich, ohne daß es den Förstern gelingen wäre, denselben auf frischer That zu ertappen. Der Wilderer trieb sein Handwerk mit der Schlinge und dem Stutzen; doch schien seine Trefflichkeit nicht so groß zu sein, als seine Gewandtheit im Schlingenlegen. Am Sonntag fand nun ein Jagdausscher des Grafen ein junges Reh in einer Schlinge erwürgt vor. Er legte sich auf die Lauer; nach mehrstündigem Warten gelang es ihm, zwei Personen festzunehmen, die sich das Wild aneignen wollten. Das Merkwürdige an der Sache ist nun, daß der Wilddieb eine Wilddiebin war, die Wittve eines Waldarbeiters aus Konz. In ihrer Begleitung fand sich ihr zwölfjähriges Töchterchen. Beide trugen Körbe auf dem Rücken, wie sie die Frauen unserer Gegend zum Holz sammeln verwenden. Offenbar sollten dieselben zum Heimtransport des Wildes dienen. Eine Haus-suchung, die in der Wohnung des Weibes vorgenommen wurde, förderte ein Jagdgewehr mit allem Schießbedarf zu Tage.

Literarisches.

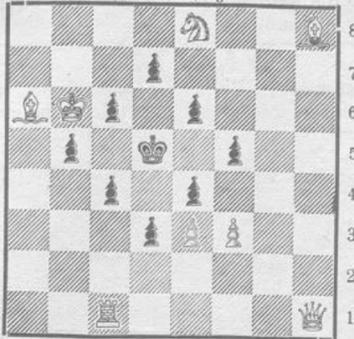
Gesammelte Werke Hoffmann's von Fallersleben. (Verlag von F. Fontane in Berlin.) — Dem in den letzten Lebensjahren Hoffmann's von Fallersleben geäußerten Wunsche seiner vielen Verehrer, daß noch bei Lebzeiten des Dichters eine Gesamtausgabe seiner Schriften ein über-sichtlich Bild seines dichterischen Könnens und Willens geben möge, ward die Erfüllung nicht beschieden. Erst jetzt tritt zum ersten Male eine Gesamtausgabe der Werke Hoffmann's von Fallersleben vor das Publikum. Vieles Un-gedruckte wird in dieser Gesamtausgabe zum ersten Male erscheinen, sodas die Ausgabe die volle Beachtung des Publikums verdient. Hoffmann's kräftige, echt deutsch empfundene Vaterlandslieder, seine zarten und innigen Kinderlieder, seine Liebeslieder, seine dem deutschen Volksgeiste abgelauchten und angepöhlten Volkslieder: sie alle sichern dem Dichter einen ersten Platz in der Reihe der

deutschen Dichter des 18. Jahrhunderts. — Die gute Ausstattung und der ge-ringe Preis (alle 14 Tage erscheint ein Heft à 50 Pfg.) sichern der Ausgabe die größte Verbreitung.

Schach-Ecke.

Problem Nr. 24.

Von John Keeble in Norwich. (Nationaltitel.)
Mit diesem Problem nimmt das in voriger Woche ver kündete Preisaus schreiben seinen Anfang.



Mat in zwei Zügen. 8+0

Auflösung zu Problem Nr. 20.

Weiß. Schwarz.

1) e3 - o4 besetzt.

2) D f3 mat.

Keine richtige Lösung eingegangen.

Schachbriefkasten: Herr H. G. hier. Ihre Lösung zu Nr. 22 ist unrichtig, da der schwarze Springer a 8 nach 2 Zügen auf c 4 Schach bietet.

Wesh also den König ziehen muß, mithin nicht Mat setzen kann. — Herr Art-Maat R. hier. Ihre Lösung zu Nr. 23 scheitert, obgleich Sie ziemlich sorgfältig zu Werke gegangen sind, in 2 Varianten. Einmal übersehen Sie nach 3) d 2 — d 4, daß dieser Bauer en passant geschlagen werden kann und was geschieht, wenn in Ihrer Lösung der Bauer im zweiten Zuge nach d 7 geht?

Telegraph. Depesche des Wilhelmshavener Tageblattes.

Wien, 1. Okt. Kaiser Wilhelm ist um 9 Uhr Vormittags hier eingetroffen, von Kaiser Franz Josef, sowie von den Erzherzögen aus Innigste begrüßt. Beide Kaiser führen dann unter fürmlichen Kundgebungen der Bevölkerung nach der Hofburg.

Meteorologische Beobachtungen des Kaiserlichen Observatoriums zu Wilhelmshaven.

Datum.	Zeit.	Lufttemperat. auf 50 reductirter Barometerhöhe.	Lufttemperat. auf 3 Cols.	Lufttemperat. auf 6 Cols.	Lufttemperat. auf 9 Cols.	Lufttemperat. auf 12 Cols.	Lufttemperat. auf 15 Cols.	Lufttemperat. auf 18 Cols.	Lufttemperat. auf 21 Cols.	Lufttemperat. auf 24 Cols.	Lufttemperat. auf 27 Cols.	Lufttemperat. auf 30 Cols.	Lufttemperat. auf 33 Cols.	Lufttemperat. auf 36 Cols.	Lufttemperat. auf 39 Cols.	Lufttemperat. auf 42 Cols.	Lufttemperat. auf 45 Cols.	Lufttemperat. auf 48 Cols.	Lufttemperat. auf 51 Cols.	Lufttemperat. auf 54 Cols.	Lufttemperat. auf 57 Cols.	Lufttemperat. auf 60 Cols.	Lufttemperat. auf 63 Cols.	Lufttemperat. auf 66 Cols.	Lufttemperat. auf 69 Cols.	Lufttemperat. auf 72 Cols.	Lufttemperat. auf 75 Cols.	Lufttemperat. auf 78 Cols.	Lufttemperat. auf 81 Cols.	Lufttemperat. auf 84 Cols.	Lufttemperat. auf 87 Cols.	Lufttemperat. auf 90 Cols.	Lufttemperat. auf 93 Cols.	Lufttemperat. auf 96 Cols.	Lufttemperat. auf 99 Cols.	Lufttemperat. auf 102 Cols.	Lufttemperat. auf 105 Cols.	Lufttemperat. auf 108 Cols.	Lufttemperat. auf 111 Cols.	Lufttemperat. auf 114 Cols.	Lufttemperat. auf 117 Cols.	Lufttemperat. auf 120 Cols.	Lufttemperat. auf 123 Cols.	Lufttemperat. auf 126 Cols.	Lufttemperat. auf 129 Cols.	Lufttemperat. auf 132 Cols.	Lufttemperat. auf 135 Cols.	Lufttemperat. auf 138 Cols.	Lufttemperat. auf 141 Cols.	Lufttemperat. auf 144 Cols.	Lufttemperat. auf 147 Cols.	Lufttemperat. auf 150 Cols.	Lufttemperat. auf 153 Cols.	Lufttemperat. auf 156 Cols.	Lufttemperat. auf 159 Cols.	Lufttemperat. auf 162 Cols.	Lufttemperat. auf 165 Cols.	Lufttemperat. auf 168 Cols.	Lufttemperat. auf 171 Cols.	Lufttemperat. auf 174 Cols.	Lufttemperat. auf 177 Cols.	Lufttemperat. auf 180 Cols.	Lufttemperat. auf 183 Cols.	Lufttemperat. auf 186 Cols.	Lufttemperat. auf 189 Cols.	Lufttemperat. auf 192 Cols.	Lufttemperat. auf 195 Cols.	Lufttemperat. auf 198 Cols.	Lufttemperat. auf 201 Cols.	Lufttemperat. auf 204 Cols.	Lufttemperat. auf 207 Cols.	Lufttemperat. auf 210 Cols.	Lufttemperat. auf 213 Cols.	Lufttemperat. auf 216 Cols.	Lufttemperat. auf 219 Cols.	Lufttemperat. auf 222 Cols.	Lufttemperat. auf 225 Cols.	Lufttemperat. auf 228 Cols.	Lufttemperat. auf 231 Cols.	Lufttemperat. auf 234 Cols.	Lufttemperat. auf 237 Cols.	Lufttemperat. auf 240 Cols.	Lufttemperat. auf 243 Cols.	Lufttemperat. auf 246 Cols.	Lufttemperat. auf 249 Cols.	Lufttemperat. auf 252 Cols.	Lufttemperat. auf 255 Cols.	Lufttemperat. auf 258 Cols.	Lufttemperat. auf 261 Cols.	Lufttemperat. auf 264 Cols.	Lufttemperat. auf 267 Cols.	Lufttemperat. auf 270 Cols.	Lufttemperat. auf 273 Cols.	Lufttemperat. auf 276 Cols.	Lufttemperat. auf 279 Cols.	Lufttemperat. auf 282 Cols.	Lufttemperat. auf 285 Cols.	Lufttemperat. auf 288 Cols.	Lufttemperat. auf 291 Cols.	Lufttemperat. auf 294 Cols.	Lufttemperat. auf 297 Cols.	Lufttemperat. auf 300 Cols.	Lufttemperat. auf 303 Cols.	Lufttemperat. auf 306 Cols.	Lufttemperat. auf 309 Cols.	Lufttemperat. auf 312 Cols.	Lufttemperat. auf 315 Cols.	Lufttemperat. auf 318 Cols.	Lufttemperat. auf 321 Cols.	Lufttemperat. auf 324 Cols.	Lufttemperat. auf 327 Cols.	Lufttemperat. auf 330 Cols.	Lufttemperat. auf 333 Cols.	Lufttemperat. auf 336 Cols.	Lufttemperat. auf 339 Cols.	Lufttemperat. auf 342 Cols.	Lufttemperat. auf 345 Cols.	Lufttemperat. auf 348 Cols.	Lufttemperat. auf 351 Cols.	Lufttemperat. auf 354 Cols.	Lufttemperat. auf 357 Cols.	Lufttemperat. auf 360 Cols.	Lufttemperat. auf 363 Cols.	Lufttemperat. auf 366 Cols.	Lufttemperat. auf 369 Cols.	Lufttemperat. auf 372 Cols.	Lufttemperat. auf 375 Cols.	Lufttemperat. auf 378 Cols.	Lufttemperat. auf 381 Cols.	Lufttemperat. auf 384 Cols.	Lufttemperat. auf 387 Cols.	Lufttemperat. auf 390 Cols.	Lufttemperat. auf 393 Cols.	Lufttemperat. auf 396 Cols.	Lufttemperat. auf 399 Cols.	Lufttemperat. auf 402 Cols.	Lufttemperat. auf 405 Cols.	Lufttemperat. auf 408 Cols.	Lufttemperat. auf 411 Cols.	Lufttemperat. auf 414 Cols.	Lufttemperat. auf 417 Cols.	Lufttemperat. auf 420 Cols.	Lufttemperat. auf 423 Cols.	Lufttemperat. auf 426 Cols.	Lufttemperat. auf 429 Cols.	Lufttemperat. auf 432 Cols.	Lufttemperat. auf 435 Cols.	Lufttemperat. auf 438 Cols.	Lufttemperat. auf 441 Cols.	Lufttemperat. auf 444 Cols.	Lufttemperat. auf 447 Cols.	Lufttemperat. auf 450 Cols.	Lufttemperat. auf 453 Cols.	Lufttemperat. auf 456 Cols.	Lufttemperat. auf 459 Cols.	Lufttemperat. auf 462 Cols.	Lufttemperat. auf 465 Cols.	Lufttemperat. auf 468 Cols.	Lufttemperat. auf 471 Cols.	Lufttemperat. auf 474 Cols.	Lufttemperat. auf 477 Cols.	Lufttemperat. auf 480 Cols.	Lufttemperat. auf 483 Cols.	Lufttemperat. auf 486 Cols.	Lufttemperat. auf 489 Cols.	Lufttemperat. auf 492 Cols.	Lufttemperat. auf 495 Cols.	Lufttemperat. auf 498 Cols.	Lufttemperat. auf 501 Cols.	Lufttemperat. auf 504 Cols.	Lufttemperat. auf 507 Cols.	Lufttemperat. auf 510 Cols.	Lufttemperat. auf 513 Cols.	Lufttemperat. auf 516 Cols.	Lufttemperat. auf 519 Cols.	Lufttemperat. auf 522 Cols.	Lufttemperat. auf 525 Cols.	Lufttemperat. auf 528 Cols.	Lufttemperat. auf 531 Cols.	Lufttemperat. auf 534 Cols.	Lufttemperat. auf 537 Cols.	Lufttemperat. auf 540 Cols.	Lufttemperat. auf 543 Cols.	Lufttemperat. auf 546 Cols.	Lufttemperat. auf 549 Cols.	Lufttemperat. auf 552 Cols.	Lufttemperat. auf 555 Cols.	Lufttemperat. auf 558 Cols.	Lufttemperat. auf 561 Cols.	Lufttemperat. auf 564 Cols.	Lufttemperat. auf 567 Cols.	Lufttemperat. auf 570 Cols.	Lufttemperat. auf 573 Cols.	Lufttemperat. auf 576 Cols.	Lufttemperat. auf 579 Cols.	Lufttemperat. auf 582 Cols.	Lufttemperat. auf 585 Cols.	Lufttemperat. auf 588 Cols.	Lufttemperat. auf 591 Cols.	Lufttemperat. auf 594 Cols.	Lufttemperat. auf 597 Cols.	Lufttemperat. auf 600 Cols.	Lufttemperat. auf 603 Cols.	Lufttemperat. auf 606 Cols.	Lufttemperat. auf 609 Cols.	Lufttemperat. auf 612 Cols.	Lufttemperat. auf 615 Cols.	Lufttemperat. auf 618 Cols.	Lufttemperat. auf 621 Cols.	Lufttemperat. auf 624 Cols.	Lufttemperat. auf 627 Cols.	Lufttemperat. auf 630 Cols.	Lufttemperat. auf 633 Cols.	Lufttemperat. auf 636 Cols.	Lufttemperat. auf 639 Cols.	Lufttemperat. auf 642 Cols.	Lufttemperat. auf 645 Cols.	Lufttemperat. auf 648 Cols.	Lufttemperat. auf 651 Cols.	Lufttemperat. auf 654 Cols.	Lufttemperat. auf 657 Cols.	Lufttemperat. auf 660 Cols.	Lufttemperat. auf 663 Cols.	Lufttemperat. auf 666 Cols.	Lufttemperat. auf 669 Cols.	Lufttemperat. auf 672 Cols.	Lufttemperat. auf 675 Cols.	Lufttemperat. auf 678 Cols.	Lufttemperat. auf 681 Cols.	Lufttemperat. auf 684 Cols.	Lufttemperat. auf 687 Cols.	Lufttemperat. auf 690 Cols.	Lufttemperat. auf 693 Cols.	Lufttemperat. auf 696 Cols.	Lufttemperat. auf 699 Cols.	Lufttemperat. auf 702 Cols.	Lufttemperat. auf 705 Cols.	Lufttemperat. auf 708 Cols.	Lufttemperat. auf 711 Cols.	Lufttemperat. auf 714 Cols.	Lufttemperat. auf 717 Cols.	Lufttemperat. auf 720 Cols.	Lufttemperat. auf 723 Cols.	Lufttemperat. auf 726 Cols.	Lufttemperat. auf 729 Cols.	Lufttemperat. auf 732 Cols.	Lufttemperat. auf 735 Cols.	Lufttemperat. auf 738 Cols.	Lufttemperat. auf 741 Cols.	Lufttemperat. auf 744 Cols.	Lufttemperat. auf 747 Cols.	Lufttemperat. auf 750 Cols.	Lufttemperat. auf 753 Cols.	Lufttemperat. auf 756 Cols.	Lufttemperat. auf 759 Cols.	Lufttemperat. auf 762 Cols.	Lufttemperat. auf 765 Cols.	Lufttemperat. auf 768 Cols.	Lufttemperat. auf 771 Cols.	Lufttemperat. auf 774 Cols.	Lufttemperat. auf 777 Cols.	Lufttemperat. auf 780 Cols.	Lufttemperat. auf 783 Cols.	Lufttemperat. auf 786 Cols.	Lufttemperat. auf 789 Cols.	Lufttemperat. auf 792 Cols.	Lufttemperat. auf 795 Cols.	Lufttemperat. auf 798 Cols.	Lufttemperat. auf 801 Cols.	Lufttemperat. auf 804 Cols.	Lufttemperat. auf 807 Cols.	Lufttemperat. auf 810 Cols.	Lufttemperat. auf 813 Cols.	Lufttemperat. auf 816 Cols.	Lufttemperat. auf 819 Cols.	Lufttemperat. auf 822 Cols.	Lufttemperat. auf 825 Cols.	Lufttemperat. auf 828 Cols.	Lufttemperat. auf 831 Cols.	Lufttemperat. auf 834 Cols.	Lufttemperat. auf 837 Cols.	Lufttemperat. auf 840 Cols.	Lufttemperat. auf 843 Cols.	Lufttemperat. auf 846 Cols.	Lufttemperat. auf 849 Cols.	Lufttemperat. auf 852 Cols.	Lufttemperat. auf 855 Cols.	Lufttemperat. auf 858 Cols.	Lufttemperat. auf 861 Cols.	Lufttemperat. auf 864 Cols.	Lufttemperat. auf 867 Cols.	Lufttemperat. auf 870 Cols.	Lufttemperat. auf 873 Cols.	Lufttemperat. auf 876 Cols.	Lufttemperat. auf 879 Cols.	Lufttemperat. auf 882 Cols.	Lufttemperat. auf 885 Cols.	Lufttemperat. auf 888 Cols.	Lufttemperat. auf 891 Cols.	Lufttemperat. auf 894 Cols.	Lufttemperat. auf 897 Cols.	Lufttemperat. auf 900 Cols.	Lufttemperat. auf 903 Cols.	Lufttemperat. auf 906 Cols.	Lufttemperat. auf 909 Cols.	Lufttemperat. auf 912 Cols.	Lufttemperat. auf 915 Cols.	Lufttemperat. auf 918 Cols.	Lufttemperat. auf 921 Cols.	Lufttemperat. auf 924 Cols.	Lufttemperat. auf 927 Cols.	Lufttemperat. auf 930 Cols.	Lufttemperat. auf 933 Cols.	Lufttemperat. auf 936 Cols.	Lufttemperat. auf 939 Cols.	Lufttemperat. auf 942 Cols.	Lufttemperat. auf 945 Cols.	Lufttemperat. auf 948 Cols.	Lufttemperat. auf 951 Cols.	Lufttemperat. auf 954 Cols.	Lufttemperat. auf 957 Cols.	Lufttemperat. auf 960 Cols.	Lufttemperat. auf 963 Cols.	Lufttemperat. auf 966 Cols.	Lufttemperat. auf 969 Cols.	Lufttemperat. auf 972 Cols.	Lufttemperat. auf 975 Cols.	Lufttemperat. auf 978 Cols.	Lufttemperat. auf 981 Cols.	Lufttemperat. auf 984 Cols.	Lufttemperat. auf 987 Cols.	Lufttemperat. auf 990 Cols.	Lufttemperat. auf 993 Cols.	Lufttemperat. auf 996 Cols.	Lufttemperat. auf 999 Cols.	Lufttemperat. auf 1002 Cols.	Lufttemperat. auf 1005 Cols.	Lufttemperat. auf 1008 Cols.	Lufttemperat. auf 1011 Cols.	Lufttemperat. auf 1014 Cols.	Lufttemperat. auf 1017 Cols.	Lufttemperat. auf 1020 Cols.	Lufttemperat. auf 1023 Cols.	Lufttemperat. auf 1026 Cols.	Lufttemperat. auf 1029 Cols.	Lufttemperat. auf 1032 Cols.	Lufttemperat. auf 1035 Cols.	Lufttemperat. auf 1038 Cols.	Lufttemperat. auf 1041 Cols.	Lufttemperat. auf 1044 Cols.	Lufttemperat. auf 1047 Cols.	Lufttemperat. auf 1050 Cols.	Lufttemperat. auf 1053 Cols.	Lufttemperat. auf 1056 Cols.	Lufttemperat. auf 1059 Cols.	Lufttemperat. auf 1062 Cols.	Lufttemperat. auf 1065 Cols.	Lufttemperat. auf 1068 Cols.	Lufttemperat. auf 1071 Cols.	Lufttemperat. auf 1074 Cols.	Lufttemperat. auf 1077 Cols.	Lufttemperat. auf 1080 Cols.	Lufttemperat. auf 1083 Cols.	Lufttemperat. auf 1086 Cols.	Lufttemperat. auf 1089 Cols.	Lufttemperat. auf 1092 Cols.	Lufttemperat. auf 1095 Cols.	Lufttemperat. auf 1098 Cols.	Lufttemperat. auf 1101 Cols.	Lufttemperat. auf 1104 Cols.	Lufttemperat. auf 1107 Cols.	Lufttemperat. auf 1110 Cols.	Lufttemperat. auf 1113 Cols.	Lufttemperat. auf 1116 Cols.	Lufttemperat. auf 1119 Cols.	Lufttemperat. auf 1122 Cols.	Lufttemperat. auf 1125 Cols.	Lufttemperat. auf 1128 Cols.	Lufttemperat. auf 1131 Cols.	Lufttemperat. auf 1134 Cols.	Lufttemperat. auf 1137 Cols.	Lufttemperat. auf 1140 Cols.	Lufttemperat. auf 1143 Cols.	Lufttemperat. auf 1146 Cols.	Lufttemperat. auf 1149 Cols.	Lufttemperat. auf 1152 Cols.	Lufttemperat. auf 1155 Cols.	Lufttemperat. auf 1158 Cols.	Lufttemperat. auf 1161 Cols.	Lufttemperat. auf 1164 Cols.	Lufttemperat. auf 1167 Cols.	Lufttemperat. auf 1170 Cols.	Lufttemperat. auf 1173 Cols.	Lufttemperat. auf 1176 Cols.	Lufttemperat. auf 1179 Cols.	Lufttemperat. auf 1182 Cols.	Lufttemperat. auf 1185 Cols.	Lufttemperat. auf 1188 Cols.	Lufttemperat. auf 1191 Cols.	Lufttemperat. auf 1194 Cols.	Lufttemperat. auf 1197 Cols.	Lufttemperat. auf 1200 Cols.	Lufttemperat. auf 1203 Cols.	Lufttemperat. auf 1206 Cols.	Lufttemperat. auf 1209 Cols.	Lufttemperat. auf 1212 Cols.	Lufttemperat. auf 1215 Cols.	Lufttemperat. auf 1218 Cols.	Lufttemperat. auf 1221 Cols.	Lufttemperat. auf 1224 Cols.	Lufttemperat. auf 1227 Cols.	Lufttemperat. auf 1230 Cols.	Lufttemperat. auf 1233 Cols.	Lufttemperat. auf 1236 Cols.	Lufttemperat. auf 1239 Cols.	Lufttemperat. auf 1242 Cols.	Lufttemperat. auf 1245 Cols.	Lufttemperat. auf 1248 Cols.	Lufttemperat. auf 1251 Cols.	Lufttemperat. auf 1254 Cols.	Lufttemperat. auf 1257 Cols.	Lufttemperat. auf 1260 Cols.	Lufttemperat. auf 1263 Cols.	Lufttemperat. auf 1266 Cols.	Lufttemperat. auf 1269 Cols.	Lufttemperat. auf 1272 Cols.	Lufttemperat. auf 1275 Cols.	Lufttemperat. auf 1278 Cols.	Lufttemperat. auf 1281 Cols.	Lufttemperat. auf 1284 Cols.	Lufttemperat. auf 1287 Cols.	Lufttemperat. auf 1290 Cols.	Lufttemperat. auf 1293 Cols.	Lufttemperat. auf 1296 Cols.	Lufttemperat. auf 1299 Cols.	Lufttemperat. auf 1302 Cols.	Lufttemperat. auf 1305 Cols.	Lufttemperat. auf 1308 Cols.	Lufttemperat. auf 1311 Cols.	Lufttemperat. auf 1314 Cols.	Lufttemperat. auf 1317 Cols.	Lufttemperat. auf 1320 Cols.	Lufttemperat. auf 1323 Cols.	Lufttemperat. auf 1326 Cols.	Lufttemperat. auf 1329 Cols.	Lufttemperat. auf
--------	-------	---	---------------------------	---------------------------	---------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	-------------------

Sabe reichlich
2000 Dachpfannen
 billig zu verkaufen.
J. D. Hinrichs, Bäckermesser.
 Beim Trocknen abhanden gekommen
ein Bettuch, gez. F. B.
 Abzugeben gegen Belohnung
 Kronprinzenstraße 41.

Junge Damen,
 welche gründlich die **Schneiderei** er-
 lernen wollen, können sich melden bei
W. Sendowshy, Heppens,
 Götterstraße 4.

Welche ist die beste, billigste und beliebteste Cigarre?	
	Die Admiralscigarre von C. J. Arnoldt Wilhelmshaven u. Belfort.

Zu vermieten
 zum 1. Nov. eine **Wohnung**, besteh.
 aus 2 Zimmern, Kammer, Küche nebst
 Zubehör. Königstraße 48.

Zu vermieten
 zum 1. November eine
Wohnung
 zu ca. 230 Mark.
J. G. Gehrels.

Zu vermieten
 zum 1. Nov. eine freundliche Etage-
 Wohnung. Banterstraße 9.

Eine Etagenwohnung
 bestehend aus 6 Zimmern, Küche und
 Zubehör, im Hause der Kaiser- und
 Kronprinzenstr. Ecke ist auf gleich oder
 später zu vermieten. Näheres bei
J. N. Popken.

Zu vermieten.
 Eine im Stadtteil Esch belegene
 hübsche Unterwohnung und ein daselbst
 beleg. geräumiger Keller mit Wohnung,
 passend für ein Biergeschäft und zum
 Gemüsehandel, zum 1. November d. J.
 Näheres Auskunft erteilt
Bundjad, Rechnungssteller.

Zu vermieten
 eine **Unterwohnung**, bestehend aus
 4 Räumen, zum 1. Novbr., Mietpreis
 180 M., auf sogl. eine kleine **Ober-
 wohnung**. Tonndelch 12a.

Zu vermieten
 auf gleich oder später ein möbliertes
Zimmer mit Kammer.
J. D. Hinrichs, Neuestraße 15

Zu vermieten
 zum 1. November eine Unterwohnung.
 Tonndelch 33a.

Zu vermieten
 ein freundlich möbliertes **Zimmer**.
 Bismarckstraße 23, part. I.

Zu vermieten
 auf sofort die **1. Etage**.
 Kajernenstraße 1.

Zu vermieten
 zum 1. November eine freundliche
Oberwohnung.
 Brunsstraße 2, Heppens.

Zu vermieten
 zum 1. Nov. d. J. eine Kräum. Woh-
 nung mit allen Bequeml. Pr. 300 M.
 Frau **de Voer**, Katherstr. 9.

Zwei junge Leute
 können **gutes Logis** erhalten.
 Esch, Börsenstraße 35, u. r.

Zu vermieten
 eine einfach möblierte Stube.
P. Freerichs, verl. Götterstr. 19.
 In meinem neu erbauten Hause an
 der Almenstraße sind

Wohnungen
 zu 3, ev. 4 Räumen zu vermieten.
W. Kleinert, Tonndelch 30.

Ernst Böke's Restaurant.
 (Früher Schramm.)
 Soeben eine frische Sendung des beliebten
Pschorrbräues
 eingetroffen.

Wilhelmshaven. Schützenverein.
 Sonntag, den 5. d. Mts., findet das
diesjährige Schlußschießen
 im Schützenhause zu Bant statt. Ausmarsch vom Vereinslokale (Part-
 restaurant) präcise 1 Uhr. Nachmittags 3 Uhr:
CONCERT.
 Entree à Person 20 Pfg. — Abends 7 1/2 Uhr:
BALL.
 Entree für Lokal 20 Pfg., Tanzbänder 2 Mk.

An Scheiben sind aufgestellt:
 1. **Standischeibe**, ohne Konkurrenz, Karte 3 Schuß 0,50 Mk.
 2. **Konkurrenzischeibe**, freihändig, Karte 3 Schuß 1 Mk.
 3. **Standprämienscheibe**, aufgelegt, Karte 3 Schuß 1 Mk.
 4. **Probirscheibe**, aufgelegt, Karte 10 Schuß 1 Mk.
 Für die Prämienscheiben wird der Fonds der Schießkasse mit-
 verwandt. — Auf der Standfestscheibe darf jeder Schütze für zwei Mit-
 glieder Karten abschließen, jedoch haben Schützen, die sich am Aus-
 marsch nicht beteiligen, kein Anrecht auf der Standfestscheibe.
Der Vorstand.

Nur noch kurze Zeit
Inventur-Ausverkauf!
 Derselbe bietet Gelegenheit zu vorteilhaften Einkäufen:

Damen-Sonnenschirme v. 1 M. an.	Zeichengarn 5 Knäuel 10 Pfg.
Herren-Sonnenschirme v. 1,10 M. an.	Leinen-Band Stück 6 Pfg.
Damen-Regenschirme von 1,25 bis	Köper-Band Stück 5 Pfg.
12 Mark.	Bunt-Band Stück 3 Pfg.
Herren-Regenschirme von 1,25 bis	Einzieh-Liße Stück 4 Pfg.
10 Mark.	Stoßliße Stück (3 Meter) 8 Pfg.
Kinder-Regenschirme von 1 M. bis	Stoßliße Stück (7 Meter) 15 Pfg.
2,50 Mark.	Knäuel Zwirn 100 Meter 6 Pfg.
	Wollgarn 200 Yards 8 Pfg.
	Wollgarn 80 Yards 4 Pfg.
	Lein.-Wäsche-Knöpfe Dbd. v. 3 Pf. an.
	Fingerhüte 3 Stück 5 Pfg.
	Stopfnadeln 25 Stück 10 Pfg.
	Haarnadeln 3 Packete 5 Pfg.
	Nähnadeln Brief 3 Pfg.
	Gute Nähnadeln Brief 6 Pfg.
	Adler-Feise 3 Stück 20 Pfg.
	Rosen-, Honig-, Weissen- und
	Mandel-Feise 3 Stück 20 Pfg.
	Odeur Glas von 10 Pfg. an.

Handschuhe.
 In Zwirn von 20 Pfg. an.
 In Halbseide von 50 Pfg. an.
 In Seide von 1 M. an.
 Glace-Handschuhe in großer Aus-
 wahl, zurückgehefte von 50 Pf. an.
 Gute Waschlleder-Handschuhe von
 1,50 M. an.

Geldbörsen von 20 Pfg. an.
Damen-Portemonnaies v. 20 Pf. an.
Herren-Portemonnaies v. 40 Pf. an.
Kinder-Portemonnaies v. 8 Pf. an.
Ringtaschen von 50 Pfg. an.

Herren-Jacken von 70 Pfg. an.
Damen-Jacken von 70 Pfg. an.
Herren-Hosen von 90 Pfg. an.
Herren-Normalhemde v. 1,10 M. an.
Herren-Normalhosen v. 1,25 M. an.
Herren-Socken von 20 Pfg. an.
Damen-Strümpfe von 30 Pfg. an.
Kinder-Strümpfe von 10 Pfg. an.

Spitze Met. 4 Pf. (2 1/2 Cm. breit).
Spitze Met. 7 Pfg. (5 Cm. breit).
Atlasband Met. 10 Pfg. (3 Cm. breit).
Atlasband Met. 20 Pfg. (5 Cm. breit).
Sammetband in großer Auswahl.
Schleier von 30 Pfg. an.

Gummiwäsche.
 Steh-Kragen 25 Pfg., Anlege-
 Kragen 35 Pfg., Stulpen 60 Pf.,
 Vorhemde 55 Pfg.

Universalwäsche.
 Steh-Kragen 30 Pfg., Anlege-
 Kragen 40 Pfg., Manschetten
 65 Pfg.

Großartige Auswahl in Fächern
 von 40 Pfg. bis 10 Mk.

H. Hitzegrad, Roonstraße 102.
 Bant, Werftstraße 25.

Am **Sonnabend, den 4. d. Mts.**,
 erhalte einen Waggon schöne, haltbare, mehrtreche
Seidelberger Kartoffeln
 und nehme schon jetzt Bestellungen entgegen. Probe liegt zur Ansicht bereit.
Joh. Freese.

Wilhelmshaven
Kegel-Club.
 Heute, **Donnerstag:**
Kegeln
 in der „Wilhelmshalle“.
 Um zahlreiche Beteiligung wird er-
 sucht.
Der Präses.

Herren-Stiefel,
Damen-Stiefel,
Knaben-Stiefel,
Kinder-Stiefel.

Gummischuhe,
Filzschuhe,
Pantoffeln
 empfiehlt billigt
J. G. Gehrels.

Keine Flecken mehr!
 Der
Fleckenreiniger

v. Fritz Schulz jun., Leipzig
 entfernt mit Leichtigkeit schnell und
 sicher mit wenigen Tropfen Wasser jeden
 Fett-, Oelfarben-, Zeeer-, Lack-,
 Wagenschmier-, Eis- und sonstigen
 Flecken, ebenso Fett-,
 Schweiß-, Schmutzgrün-
 der von Rock- und
 Westentragen.
 Preis pro St. 25 Pf.
 Beim Einkauf achte
 man genau auf neben-
 stehende Schutzmarke.

Vorrätig in Wilhelmshaven bei:
C. J. Behrends, Bismarckstraße,
Job. Freese, Roonstraße 7.
Heinrich Gede, Götterstraße 14.
Nich. Lehmann, Bismarckstraße 15.
J. Janssen, Marktstraße.
G. Uutter, Bismarckstraße.
J. Noeste, Königstraße 57.
 In Bant bei **Nich. Lehmann**.

Prima mürbekochende
neue grüne Erbsen
 empfiehlt
R. H. Janssen,
 Götterstraße 4. Marktstraße 39.

Empfehle hochfeine
Tafel-Margarine,
 per Pfd. 65 Pfg.,
 5 Pfund für 3 Mark.
R. H. Janssen,
 Götterstraße 4. Marktstraße 39.

Holstein-, Tilsiter, sowie ostfries.
Käse
 billigt bei
R. H. Janssen,
 Götterstraße 4. Marktstraße 39.

Kindpökelfleisch,
 Ia. Qualität, empfiehlt zum billigsten
 Preise
R. H. Janssen,
 Götterstraße 4. Marktstraße 39.

Empfehle:
la. gem. Raffinade, à Pfund 32 Pfg.,
Würfel-Melis " 36 "
Brod-Melis " 34 "
 Parthieweise sehr billig bei
R. H. Janssen,
 Götterstraße 4. Marktstraße 39.

Lager komplet
fertiger Särge.
Th. Popken.

Empfehle meinen
Blauschimmel-Ziegenbock
 zum Decken. Deckgeld 50 Pfg.
S. Albers, Neuende, 3. Pastorei.

Schach-Club.
 Heute, **Donnerstag:**
Spiel-Abend
 in **C. Meyer's Restaurant.**

Männer-Verein „Jahn“
 zu
Wilhelmshaven.
Sonnabend, den 4. Oktober c.,
 Abends 9 Uhr:
Ordentl. Hauptversammlung
 im Hof von Oldenburg.
Tagesordnung:
 1) Bericht der Revisionskommission,
 2) Neuwahl des Turnraths,
 3) Feier des 10jährigen Stiftungsfestes,
 4) Verschiedenes.
 Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit der
 Tagesordnung wird um zahlreiches Er-
 scheinen gebeten.
Der Turnrath.

Am **Sonnabend,**
4. d. Mts.;
Verammlung
 und demnächst
Kommers

zu Ehren der Kameraden des Lebnungs-
 geschwaders u. s. w. Anfang 8 Uhr.
 Zahlreiches Erscheinen erwünscht.
Der Vorstand.

Verein der Gastwirthe
 von Wilhelmshaven und Umgegend.
Donnerstag, den 2. ds. Mts.,
 Nachmittags 4 Uhr:

Monatsversammlung
 bei Frau **W. Guth.**
Der Vorstand.

Der diesjähr. hiesige Kramer-
markt ist auf die Tage
Oktober 13., 14. und 15.
umgesetzt.

Barcl. 21. September 1890.
Stadtmagistrat. v. Thünen.
 Als Vermählte empfehlen sich:
Edwin Rudolph,
 Domp.-Ob.-Maj.-M. d. Ref.
Elise Rudolph,
 geb. Hoting.

Wilhelmshaven, den 1. Oktbr. 1890.
 Als Vermählte empfehlen sich:
Louis Otto
Helene Otto,
 geb. Martensen.
 Kiel, im September 1890.

Geburts-Anzeige.
 (Statt besonderer Anzeige.)
 Durch die Geburt eines kräftigen
Knaben wurden hocherfreut
 Wilhelmshaven, den 1. Oktbr. 1890.
 Obermächtnist **Mise u. Frau.**

Codes-Anzeige.
 Heute Mittag verjährt unser
 liebes Söhnchen
Curt
 im Alter von 3 Monaten. Dies
 zeigen tiefbetrübt an
 Wilhelmshaven, 1. Okt. 1890.
Siebjie und Frau.

Codes-Anzeige.
 Nach langem schweren Leben
 entschlief sanft Dienstag Mittag
 12 Uhr unser lieber Sohn
Heinrich
 im Alter von 3 1/2 Jahren.
 Um stillen Beileid bitten die
 tiefbetrübt Eltern u. Geschwister.
C. Eckart nebst Frau.
 Die Beerdigung findet Donnerst-
 tag, Nachm. 2 1/2 Uhr, vom Trauer-
 hause, Marktstr. 35, aus statt.

Dankagung.
 Für die herzliche Theilnahme bei der
 Beerdigung unseres lieben Sohnes,
 sowie für die reichen Blumenspenden
 und dem Herrn Pastor Gödel für die
 tröstenden Worte am Grabe sagen wir
 hiermit unsern innigsten Dank.
 Die tiefbetrübt Eltern
Türks und Frau.